

## Klausurthemen 1-2025

### AT

#### 1. Der Dekalog

- a) Übersetzen Sie Ex 20,8-12
- b) Führen Sie eine Kurzexegese des Textes durch
- c) Erläutern Sie die Komposition des Dekalogs mit besonderer Berücksichtigung des Übersetzungstextes und diskutieren Sie, ob es sich beim Dekalog um „Recht“ oder „Ethik“ handelt.

#### 2. Die (judäische) Königsideologie

- a) Übersetzen Sie Ps 2,6-9
- b) Führen Sie eine Kurzexegese des Textes durch
- c) Stellen Sie mit Bezug auf den Übersetzungstext und andere Texte zentrale Elemente der alttestamentlichen Königsideologie dar.

#### 3. JHWH und der Tod

- a) Übersetzen Sie Ps 88, 2-6
- b) Führen Sie eine Kurzexegese des Textes durch
- c) Skizzieren Sie mit Bezug auf den Übersetzungs- und andere Texte das Verhältnis JHWHs zum Tod im Alten Testament

### NT

1. Übersetzen Sie Mk 1,16-20.  
Analysieren und interpretieren Sie ausgehend von Mk 1,16-20 die Darstellung der Schüler Jesu im Markusevangelium.
2. Übersetzen Sie Joh 4,19-22.  
Skizzieren Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Samaritanern und Juden.  
Interpretieren Sie Joh 4,19-22 vor diesem historischen Hintergrund.
3. Übersetzen Sie Röm 13,1-7.  
Welche Machtverhältnisse werden mit diesem Text gesetzt bzw. vorausgesetzt? Welche Rolle spielt im Röm eine Theologie der Macht Gottes?

### KG

1. Das Konzil von Nizäa 325 und seine politische und theologische Bedeutung
2. Thomas Müntzer – „Satan von Allstedt“ oder Held der frühbürgerlichen Revolution?
3. 80 Jahre Kriegsende – Die Evangelische Kirche in der Nachkriegszeit: Aufarbeitung, Neuanfang, neue Herausforderungen

## ST

- 1. Thema aus dem Bereich „Prolegomena zur Dogmatik“  
Bezogen auf das AT schreibt Raymund Schwager: «Neben den vielen Texten, gemäß denen der Herr die Übeltäter dem Schwert der Bestrafer ausliefert, gibt es über hundert Stellen, in denen Jahwe ausdrücklich befiehlt, Menschen zu töten, [...] ist er es, der befiehlt, menschliches Leben zu vernichten, der sein Volk wie Schlachtvieh preisgibt und die Menschen gegen-einander aufhetzt». (Brauchen wir einen Sündenbock? Gewalt und Erlösung in den biblischen Schriften, München 21986, 70). – Wie kann man angesichts dieses Befunds von einem „Gott der Liebe“ sprechen und den Vorwurf entkräften, dass Religion Gewalt legitimiert oder sogar hervorbringt?
- 2. Thema aus dem Bereich „Christologie“  
Wie geht das zusammen: der historische Blick auf den Kreuzestod Jesu als brutalen Folter-mord und die theologische Behauptung, darin liege eine Heilsbedeutung für die Menschheit? Beziehen Sie sich in Ihrer Argumentation auf Ihnen bekannte Entwürfe der Kreuzestheologie!
- 3. Thema aus dem Bereich der Materialethik:  
Der Wiener Systematiker Ulrich Körtner kritisiert Appelle zur «Bewahrung der Schöpfung». Natürlich sollten sich Christinnen und Christen für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen, aber die Bewahrung sowie die Erlösung der Schöpfung seien letztlich Gottes Sache. Diskutieren Sie diesen Einwand und klären Sie dabei auch den Begriff «Schöpfung» im Gegenüber zu «Natur».

## PT

- 1. Praktische Theologie als „Religionshermeneutik“ oder als „Theorie der Kommunikation des Evangeliums“? Diskutieren Sie diese Alternative vor dem Hintergrund der Genese der Praktischen Theologie und mit Blick auf deren aktuelle Herausforderungen.
- 2. Ist Predigen eine Kunst oder die Predigt ein Kunstwerk? Erörtern Sie anhand dieser Formulierungen exemplarisch aktuelle homiletische Entwicklungen.
- 3. Sind Pfarrpersonen anders? Diskutieren Sie anhand dieser Frage gegenwärtige pastoraltheologische Konzepte und Herausforderungen.